



SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK



Kommentiertes Verzeichnis

Sommersemester 2024

<http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/vorlesungsverzeichnis/>

Inhalt

Seite

Kontakte

Sprechstunden und Öffnungszeiten	3
Semestertermine	4
Lehrveranstaltungen im Überblick	4
Anmeldeverfahren	6
Prüfungen	7
Sprachkenntnisse	7
ECTS	7
Modulübersicht	8
Lehrveranstaltungen mit Kommentar:	
Vorlesung	13
Proseminare	15
Haupt- / Oberseminare	19
Praxisseminare	25
Zusatzqualifikation	33
Kolloquien	34
Career Service	34
Studio Literatur und Theater	35
Rhetorikforum	36
Streitkultur e. V. / Tübinger Debatte	37

Titelbild: Wallpaper „Philosophie“

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Philosophische Fakultät

Seminar für Allgemeine Rhetorik

Wilhelmstraße 50

72074 Tübingen

Sekretariat: Raum 548

Telefon: 07071 29-78431

Fax: 07071 29-4258

E-Mail: rhetorik@uni-tuebingen.de

<http://www.uni-tuebingen.de/rhetorik>

Prof. Dr. Dietmar Till Tel. 29-74258
(geschäftsführender Direktor)

dietmar.till@uni-tuebingen.de

Raum 550

Prof. Dr. Olaf Kramer Tel. 29-74256
(stellvertretender Direktor)

olaf.kramer@uni-tuebingen.de

Raum 514

Prof. Dr. Joachim Knappe Tel. 29-74255
(Seniorprofessor)

joachim.knappe@uni-tuebingen.de

Raum 547

Jutta Beck Tel. 29-73321

jutta.beck@uni-tuebingen.de

Raum 551

Lukas Beck Tel. 29-74257

lukas-nicolas.beck@uni-tuebingen.de

Raum 552

Selina Bernarding Tel. 29-74257

selina.bernharding@uni-tuebingen.de

Raum 552

Dr. Fabian Erhardt Tel. 29-72113

fabian.erhardt@uni-tuebingen.de

Raum 549

Dr. Markus Gottschling Tel. 29-73321

markus.gottschling@uni-tuebingen.de

Raum 551

Rebecca Kiderlen Tel. 29-74660

rebecca.kiderlen@uni-tuebingen.de

Raum 547a

Dr. Frank Schuhmacher Tel. 29-74660

frank-holger.schuhmacher@uni-tuebingen.de

Raum 547a

PD Dr. Lily Tonger-Erk Tel. 29-78456

lily.tonger-erk@uni-tuebingen.de

Raum 510

Dr. Thomas Zinsmaier Tel. 29-72113

thomas.zinsmaier@uni-tuebingen.de

Raum 549

Sprechstunden und Öffnungszeiten

Lehrkörper

Jutta Beck:	Do, 12:00-13:00 Uhr	Raum 551
Lukas Beck:	nach Vereinbarung	Raum 552
Selina Bernarding:	nach Vereinbarung	Raum 552
Dr. Fabian Erhardt:	nach Vereinbarung	Raum 549
Dr. Markus Gottschling:	Mo, 16:00-17:00 Uhr	Raum 551
Rebecca Kiderlen:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Joachim Knape (Seniorprofessor)	nach Vereinbarung	Raum 511
Prof. Dr. Olaf Kramer:	Mi, 12:00-13:00 Uhr	Raum 514
Dr. Frank Schuhmacher:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Dietmar Till:	Di, 15:00-16:00 Uhr	Raum 550

Anmeldung über Eintrag in die Liste vor Raum 550 oder über Frau Fiege.

Zoom-Sprechstunden müssen individuell vereinbart werden.

PD Dr. Lily Tonger-Erk:	nach Vereinbarung	Raum 510
Dr. Thomas Zinsmaier:	12:00-12:30 Uhr	Raum 549

(Eintragung der Zwischenprüfung)

STUDIENBERATUNG

Allgemeine Studienberatung BA: Lukas Beck

Zulassung BA: Lukas Beck

Studienberatung und Zulassung MA / Beratung und Zulassung in höhere Semester: Jutta Beck

BAFÖG-Bescheinigungen / Bescheinigungen und Nachweise für Studienkredite: Prof. Kramer

Beratung bei ALMA-Problemen / Seminar- und Prüfungsanmeldung in ALMA: Schuhmacher

Auslandsstudium (Beratung / Anerkennung von Leistungen / internationale Vernetzung): Prof. Till

Lehrbeauftragte

Franz-Hubert Robling Habil. D.R.: n. Vereinb. per Mail an: franz-hubert.robbling@uni-tuebingen.de

Alle anderen Lehrbeauftragten: Jeweils anschließend an die Veranstaltungen

Sekretariat

Angelika Fiege:	Mo-Do, 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Fr geschlossen	Raum 548
-----------------	--	----------

Career Service: Nauklerstraße 35, Raum 0.07

Virtuelle Rhetorik

Gloria Röpke-Marfurt: Gesprächskompetenz nach Vereinbarung

Maximilian Müller: Redekompetenz nach Vereinbarung

Carolin von Schmude: Schreibkompetenz nach Vereinbarung

Semestertermine

Semesterbeginn: **15.4.2024**

VERANSTALTUNGSBEGINN: 22.4.24

vorlesungsfrei: 1.5. Maifeiertag / 9.5. Chr. Himmelfahrt / 21.-24.5. Pfingstpause /
30.5. Fronleichnam

Veranstaltungsende: 27.7.24

Lehrveranstaltungen im Überblick

Vorlesung

Konflikt und Konsens aus Sicht der Rhetorik	Di, 10-12, 036	Kramer
---	----------------	--------

Proseminare

Einführung II – Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie	Gruppe 1: Mo, 14-16, 120 Gruppe 2: Di, 8-10, 119 Gruppe 3: Do, 10-12, 119	Zinsmaier Zinsmaier Jutta Beck
Strukturen gesellschaftlicher Einbildungskraft. Semantische Konzepte im Kanon der modernen Rhetorik.	Di, 14-16, 119	Lukas Beck
Rhetorik und Philosophie	Di, 12-14, 119	Erhardt
Die rhetorische Situation	Mo, 10-12, 119	Gottschling
Europawahlkampf 2024	Do, 14-16, 120	Kiderlen
Rhetorik des Werbespots	Mo, 18-20, 120	Schick
"(Walt) Disney (World)"	Di, 14-16, 120	Weiß
Aufbaumodul Historische Rhetorik	Di, 16-18, 120	Zinsmaier

Haupt-/Oberseminare

Fiktionen des Faktischen. Rhetorik und Poetologie des Wissens	Mo, 14-16, 119	Gottschling/ Bangert (Germ.)
Kreativität	Mo, 18-20, 119	Knape
Konflikt und Konsens aus Sicht der Rhetorik (begleitend zur Vorlesung)	Mi, 10-12, 119	Kramer
Analyse von aktuellen Kriegsreden	Mo, 10-12, 120	Midiana
Unternehmenskommunikation aus rhetorischer Perspektive	Do, 18-20, online	Rieder
Literaturkritik	Do, 16-18, 120	Schuhmacher
Cancel Culture Kommunikation	Di, 16-18, 119	Till

Praxisseminare

Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik	kompakt*, 120	Andreadis
Der Aha-Effekt! – reden und präsentieren im virtuellen Raum	AUSFALL	Andreadis
Rede-Wettbewerb für den Instagram-Kanal der Jugendguides (In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Tübingen)	kompakt, Landratsamt TÜ	Andreadis
Training, Speaking, Coaching, Consulting – Berufspraxis und Perspektiven im wachsenden Weiterbildungsmarkt	kompakt*, 120	Brockmann
Memoria und Mnemotechniken	kompakt*, 120	Busse
Grundlagen der Gesprächsführung	kompakt*, 120	Fröhlich
Generative KI: Formate, Kontexte, Prompts	kompakt*, 119	Gottschling
„In aller Zweideutigkeit...“ Sketche im Radio	kompakt*, 120 und im Tonstudio	Hermanns
Rede auf den Punkt gebracht. Elevator Pitches und Poster Flashes	kompakt*, 119	Kramer
Creative Writing: Fantastische Geschichten	Do 16-18, online	Schelling/Vollstedt
Praktisches Redeschreiben für die Kommunal- und Landesebene	kompakt*, 119	Victor
Rhetorische Strategien im Filmdrehbuch der Gegenwart	kompakt*, 120	Zag
Sprechübung	versch. Gruppen	versch. Tutoren
Tutorenausbildung „Sprechübung“	kompakt*, 120	Bernarding

Kolloquien/Oberseminar

Masterkolloquium	nach Vereinbarung	Knape
Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktoranden	Do, 18-20, 14-tgl., 119 ab 25.4.	Kramer/ Gottschling
Kolloquium für Masterkandidat*innen	Di, 18-20, 14-tgl., 119 ab 23.4.	Till
Doktorandenkolloquium	kompakt	Till
Institutskolloquium	Di, 18-20, 14-tgl., 119 ab 30.4.	Knape/Kramer/ Robling/Till

* Die Einzeltermine sehen Sie unter: Lehrveranstaltungen mit Kommentar

Anmeldeverfahren Sommersemester 2024

Die Belegungsfrist geht vom 26. Februar bis zum 24. März.

Für alle Veranstaltungen findet die Anmeldung im Alma-Portal statt.

Vom 25. März bis zum 1. April werden die Plätze verteilt.

Vom 2. bis zum 7. April können Sie sich selbständig wieder von Veranstaltungen abmelden.

Vorlesung:

Bitte melden Sie sich auch im Alma-Portal an. Diese Veranstaltungen haben keine maximale Teilnehmerzahl, Sie erhalten auf jeden Fall einen Platz.

Proseminare – Haupt-/Oberseminare – Praxisseminare:

Dafür vergeben Sie **JEWELS** zwei Prioritäten (hohe/niedrige Priorität).

Nach dem Anmeldezeitraum werden die Plätze in den Seminaren per Losverfahren vergeben und Sie können sehen, in welchen Veranstaltungen Sie auf jeden Fall einen Platz bekommen haben.

Die Platzvergabe ist verbindlich.

Für die Platzvergabe spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt innerhalb der Frist Sie sich um Seminarplätze beworben haben.

Sie haben durch das Losverfahren keinen Platz in Ihrem Wunschseminar erhalten: Gehen Sie zum 1. Termin, eventuell erhalten Sie einen Nachrückerplatz. Außerdem können Sie noch ein unterbelegtes Seminar besuchen, gehen Sie ebenfalls zum 1. Termin.



Wir weisen darauf hin, dass auch im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise am Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt werden.

Prüfungen

- Bachelor-Klausuren: alle Seminarleiter/-innen von Haupt- und Oberseminaren
- Mündliche Bachelor-Prüfungen und Bachelor-Arbeiten:
Knape, Kramer, Till, Tonger-Erk, Zinsmaier
- mündliche Master-Prüfungen: Knape, Kramer, Till, Tonger-Erk
- Master-Arbeiten: Knape, Kramer, Till, Tonger-Erk

Frau PD Dr. Lily Tonger-Erk ist im Sommersemester 2024 beurlaubt.

Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten für BA-Arbeiten am Seminar für Allgemeine Rhetorik
Promovierte Mitarbeitende erklären sich bereit, pro Semester bis zu drei BA-Arbeiten / Person zu betreuen. Die Modalitäten des Betreuungsprozesses sind dem Modulhandbuch zu entnehmen. Jeder promovierte Mitarbeitende gibt drei Forschungsgebiete an, in denen BA-Arbeiten geschrieben werden können:

Thomas Zinsmaier:
Rhetorikgeschichte bis 16. Jh.
Rhetorische Analyse
Figurenlehre

Frank Schuhmacher:
Geschichte der Rhetorik
Propaganda
Stilistik / Ästhetik

Markus Gottschling:
Wissenschaftskommunikation
Rhetorik und Technologie / Künstliche
Intelligenz
Literarische Rhetorik

Fabian Erhardt:
Rhetorik und Philosophie
Rhetorik und Psychologie
Rhetorik und
Wissensgeschichte/Wissenssoziologie

Sprachkenntnisse

Die sprachlichen Voraussetzungen zum Studium im Haupt- und im Nebenfach sind im B.A.-Studiengang wie folgt geregelt:

- eine moderne Fremdsprache

ECTS

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik beteiligt sich am ECTS (European Credit Transfer System), das Studienleistungen an den Hochschulen in der EU vergleichbar machen und damit die Mobilität der Studierenden fördern soll.

Die Zahl der vergebenen Punkte:

Vorlesung: 3

Hauptseminar: 6 bzw. 9

Proseminar: 6

Praxisseminar: 6

WICHTIGER HINWEIS:

Praxisseminare können nicht mehr als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

Modulübersicht

antikeModulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3	
	Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3	
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (Import)	Essay, Klausur oder mündl. Prüfung	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
		Mündl. Prüfung	6	

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
	3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet	
Seminar			Hausarbeit	6
Projekt/Praktikum			Bericht	6
Praxisseminar			Keine Prüfung	3
Vorlesung			unbenotet	3
Spezialisierungsmodul		Seminar	Hausarbeit	9
			Mündl. Prüfung	
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3	

Modulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie- Klausur	3
		Progymnasma		3
	Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
Praxisseminar: Sprechübung		Keine Prüfung	3	
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (import)	Klausur	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
Proseminar (modern)		Hausarbeit	6	
Rhetorikum		Mündl. Prüfung	3	
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
		Mündl. Prüfung	6	

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
	3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet	
Seminar			Hausarbeit	6
Projekt/Praktikum			Bericht	6
Praxisseminar			Keine Prüfung	3
Vorlesung			unbenotet	3
Spezialisierungsmodul		Seminar	Hausarbeit	6
			Mündl. Prüfung	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Master

Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (120)
Allgemeiner Teil			
Schwerpunktmodul: Theorie und systematische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Kulturwissenschaft und historische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Praxis und empirische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
	Praxisseminar (Beruf)	Keine Prüfung	3
Schwerpunktmodul: Angewandte Rhetorik	Praxisseminar (Auftritt)	Keine Prüfung	3
	Praxisseminar (Medien)	Keine Prüfung	3
Profil 1: Theorie und systematische Forschung			
Theorie und systematische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich I	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich I	Hausarbeit	9
Theorie und systematische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Systematik)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Theorie und systematische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich I möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich I möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 2: Kulturwissenschaft und historische Forschung			
Kulturwissenschaft und historische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich II	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich II	Hausarbeit	9
Kulturwissenschaft und historische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Kulturwissenschaft)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Geschichte)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Kulturwissenschaft und historische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich II möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich II möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs- oder Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 3: Praxis und empirische Forschung			
Praxis und empirische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich III	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich III	Hausarbeit	9
Praxis und empirische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog, davon: mind.6 LP benotet	Seminar (Methoden-Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Methoden-Anwendung)	Hausarbeit	
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Praxis und empirische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	6
	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
	Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Certificate	Ersetzt Modul Praxis und empirische Forschung I oder II		15
Allgemeiner Prüfungsteil			
Prüfungsmodul		Master-Arbeit	21
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	6

Lehrveranstaltungen mit Kommentar

ÄNDERUNGEN DER VERANSTALTUNGEN SIND MÖGLICH.
DEN AKTUELLEN STAND SEHEN SIE IM ALMA-PORTAL.

GM = Grundlagenmodul
AM = Aufbaumodul
SpM = Spezialisierungsmodul
PrNr = Prüfungsnummer

BA = Bachelorstudiengang
MA = Masterstudiengang
WP = Wahlpflichtbereich
LP = Leistungspunkte

Vorlesung

Prof. Dr. Olaf Kramer: Konflikt und Konsens aus der Sicht der Rhetorik

Di, 10-12 Uhr ab 23.4.24, Hörsaal 036

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 550 / 3 LP
- AM Neuere Rhetorik (BA HF) / PrNr 1190 / 3 LP
- SpM I, II (BA) / PrNr 4050, 5050 / 3 LP
- SpM I, II (MA) / PrNr 2500, 3500 / 3 LP
- WP (MA) I, II, III / PrNr 6250, 6750, 7250 / 3 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik II (BA HF + NF) 3 LP
- AM Historische Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- WP (BA HF + NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systematische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft und historische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 3 LP

Die Vorlesung wird die Bedeutung von Konflikt und Konsens aus rhetorischer Perspektive beleuchten. Welche Rolle spielen Konflikte als Auslöser rhetorischer Kommunikation und sprachlicher Aushandlungsprozesse? Inwieweit zielt Persuasion auf die Herstellung eines Konsens? Das sind Fragen, die wir sowohl historisch-systematisch diskutieren werden als auch mit Blick auf aktuelle gesellschaftliche Debatten. Ob die Diskussionen um Migration, das Verbrenner-Aus oder das Gendern: Polarisierte Debatten bestimmen zunehmend den öffentlichen Diskurs. Wie ist hier mit Konflikt und Konsens umzugehen? Welche Impulse ergeben sich aus der invitational rhetoric, um Konflikt und Konsens neu zu denken?

Literatur

- Brown-Schmidt, Sarah, Daphna Heller (2018): Perspective-Taking During Conversation. In: Oxford Handbook of Psycholinguistics. Hg. v. Shirley-Ann Rueschemeyer, M. Gareth Gaskell. Oxford: Oxford University Press, 551–574.
- Clark, Herbert H. (1996): Using Language. Cambridge: CUP.
- Clark, Herbert H. (2021): How do we manage the uncertainty inherent in communication? Neil Smith Lecture presented at the LMC Workshop 'MK40: Common Knowledge, Common Ground, and Context in Communication', June 25, 2021.
- Detering, Heinrich (2019): Was heißt hier »wir«? Zur Rhetorik der parlamentarischen Rechten. Ditzingen: Reclam.

>>>

- Eickelmann, Jennifer (2019): »Hate Speech« und Verletzbarkeit im digitalen Zeitalter. Phänomene mediatisierter Missachtung aus Perspektive der Gender Media Studies. Bielefeld: transcript.
- Fortuna, Alan (2019): Polarization: Rhetorical Strategies in the Tea Party Network. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Foss, Sonja K., Cindy L. Griffin (1995): Beyond persuasion: A proposal for an invitational rhetoric. *Communication Monographs*, 62:1, 2-18.
- Foss, Sonja K., Cindy L. Griffin (Hg.) (2020): *Inviting Understanding. A Portrait of Invitational Rhetoric*. Lanham: Rowman & Littlefield.
- Kramer, Olaf, Anne Ulrich und Dietmar Till (2022): Populism and the Rise of the AfD in Germany. In: *Populist Rhetorics. Case Studies and a Minimalist Definition*. Hg. v. Christian Kock, Lisa Villadsen.. Cham, Switzerland: Palgrave Macmillan, 107-139.
- Kramer, Olaf, Markus Gottschling (2021): Recontextualized Knowledge. *Rhetoric – Situation – Science Communication*. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Nordquist, Richard (2020, August 27): Common Ground in Rhetoric. Retrieved from <https://www.thoughtco.com/common-ground-rhetoric-and-communication-1689873>.
- Roberts, Craige (2012): Information structure in discourse: Towards an integrated formal theory of pragmatics. *Semantics & Pragmatics*, 5, 1-69.
- Scott, Robert L. (1991): The Necessary Pluralism of Any Future History of Rhetoric. *Pre-Text: A Journal of Rhetorical Theory*, 12:3-4, 195-209.
- Simons, Mandy (2021): What Common Ground cannot do. Paper presented at the LMC Workshop 'MK40: Common Knowledge, Common Ground, and Context in Communication', June 26, 2021.
- Stalnaker, Robert C. (2002): The Common Ground. *Linguistics and Philosophy*, 25:5-6, 701–721.

Proseminare

Einführung II / Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie

Gruppe 1: Dr. Thomas Zinsmaier, Mo, 14-16 Uhr ab 22.4.24, Raum 120

Gruppe 2: Dr. Thomas Zinsmaier, Di, 8-10 Uhr ab 23.4.24, Raum 119

Gruppe 3: Jutta Beck, Do, 10-12 Uhr ab 25.4.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Antike Rhetoriktradition / PrNr 2010 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung II (BA HF + NF) / 6 LP

Anhand von ausgewählten Passagen aus den einschlägigen antiken Rhetorikern (Aristoteles, Auctor ad Herennium, Cicero, Quintilian) sollen die Grundbegriffe und die Systematik der antiken Theorie der Persuasion erarbeitet und auf die Analyse antiker Reden angewandt werden.

Literatur

1. **Grundlagentext** (relevant für die Lektüreklausur alte PO):
 - Pernot, L.: Rhetoric in Antiquity. Washington, D. C. 2005, S. 1-82.
2. Weitere Literatur:
 - Erler, M. (Hg.): Handbuch Antike Rhetorik. Berlin / Boston 2019.
 - Fuhrmann, M.: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. Düsseldorf ⁶2011.
 - Ueding, G.: Klassische Rhetorik. München ⁴2005.

Lukas Beck: Strukturen gesellschaftlicher Einbildungskraft. Semantische Konzepte im Kanon der modernen Rhetorik.

Di, 14-16 Uhr ab 23.4.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 3 LP

Rhetorik setzt in der Praxis voraus, dass die beteiligten Kommunikationsinstanzen über vergleichbare und anschlussfähige Konzepte verfügen. Die im Textkanon der Rhetorikumsprüfung vertretenen Werke greifen diese Notwendigkeit in verschiedenster Art auf: Joachim Knapes ‚Was ist Rhetorik?‘ beispielsweise leitet aus dem konstruktivistischen Unbeeinflussbarkeitstheorem ein problemorientiertes Widerstandsdenken ab (S. 46 ff.), das die Frage nach struktureller Übereinstimmung der Kommunikationsinstanzen zur Gretchenfrage erklärt. Lothar Bornscheuer (‚Topik‘) und George Lakoff und Mark Johnson (‚Metaphors we live by‘) schlagen die Konzepte *Topos* und *Metapher* als semantische Strukturen vor, die eben diese Übereinstimmung gewährleisten können, weil sie als intersubjektive Orientierungsgrößen im gesellschaftlichen Kommunikationsgefüge fungieren.

Im Seminar wollen wir uns der Suche nach solchen ‚Struktur[en] der gesellschaftlichen Einbildungskraft‘ (so der Untertitel zu Bornscheuers ‚Topik‘) widmen. Dabei werden ausgewählte Texte des Rhetorikum-Kanons in den Blick genommen und in Bezug zueinander gestellt.

Dr. Fabian Erhardt: Rhetorik und Philosophie

Di, 12-14 Uhr ab 23.4.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 3 LP text

Die alteuropäische Geistes- und Problemgeschichte ist maßgeblich von den komplexen Beziehungsverhältnissen zwischen Rhetorik und Philosophie geprägt. Während die Philosophie ihre Bemühungen am Begriff der Wahrheit ausrichtet, orientiert sich die Rhetorik am Begriff der Wirkung. Im gegenwärtigen Zeitalter, das regelmäßig als „post-faktisch“ bezeichnet wird, ist diese Antithese wieder hochaktuell: Begriffe wie „Desinformation“, „fake news“ oder „Verschwörungstheorien“ bezeichnen im Wesentlichen den Umstand, dass Akteur:innen kommunikative Wirkungen erzielen, ohne Wahrheitsfragen ausreichend zu berücksichtigen. Doch wie berechtigt ist eine solche Gegenüberstellung von Wirkung und Wahrheit? Im Seminar werden wir das genau überprüfen und die Differenzen und Gemeinsamkeiten von Rhetorik und Philosophie in verschiedenen Lektüren detailliert herausarbeiten (vier aus der Antike, zwei aus der frühen Neuzeit, vier aus der Moderne).

Literatur zur Einführung

Posselt, G., & Hetzel, A. (2017). *Rhetorisches Philosophieren. Hetzel, A., & Posselt, G. (Hrsg.) (2017). Handbuch Rhetorik und Philosophie. Berlin/Boston: De Gruyter, Bd. 9, 1-19.*

Dr. Markus Gottschling: Die rhetorische Situation

Mo, 10-12 Uhr ab 22.4.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 3 LP

Rhetorische Situation meint diejenige Konstellation aus Zeit, Ort, Publikum, Redeanlass und weiterem Kontext, in die ein Persuasionsprozess eingebunden ist – und begreifen, dass sie ihrerseits rhetorisches Handeln erst bedingt. Im Seminar werden mithilfe von Texten aus Rhetoriktheorie, Philosophie, Soziologie und Psychologie die einzelnen Bestandteile der rhetorischen Situation abgeschritten und an rhetorikgeschichtlich bedeutsamen wie aktuellen Beispielen diskutiert.

Literatur (Auswahl)

- Lloyd F. Bitzer: The Rhetorical Situation. In: *Philosophy & Rhetoric*, 1/1 (1968), S. 1-14.
- Nicholas Epley, Eugene M. Caruso: Perspective Taking. Misstepping Into Others' Shoes. In: Keith D. Markman; William Martin Klein; Julie A. Suhr (Hg.): *Handbook of Imagination and Mental Simulation*. New York 2009, S. 295–309.
- Hartmut Esser: *Soziologie. Situationslogik und Handeln*. Frankfurt a.M. 1999.
- Markus Gottschling, Olaf Kramer: Rhetorische Situation. In: Gert Ueding (Hg.): *Historisches Wörterbuch der Rhetorik*. Bd. 10. Tübingen 2011, Sp. 1126–1132.
- Richard E Vatz: The Myth of the Rhetorical Situation. In: *Philosophy & Rhetoric*, 6/3 (1973), S. 154-161.

Rebecca Kiderlen: Europawahlkampf 2024

Do, 14-16 Uhr ab 25.4.24, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhetorische Textanalyse (BA HF + NF) / 3 LP
- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Am 9. Juni 2024 finden die Europawahl und in Baden-Württemberg auch die Kommunalwahlen statt. In diesem Seminar begleiten wir den Wahlkampf aus rhetorischer Perspektive und verbinden Theorie mit der konkreten Anschauung ‚vor Ort‘ (auf Marktplätzen, aber auch im Netz).

Vor der Wahl eignen wir uns theoretische Grundlagen an und besuchen

Wahlkampfveranstaltungen. Nach der Wahl tragen wir unsere Beobachtungen zusammen und analysieren die Wahlkampfstrategien und -techniken der verschiedenen Parteien. Verschiedene Formen politischer Kommunikation im Wahlkampf werden dabei eine Rolle spielen wie die monologische Rede, Wahlkampfplakate, Wahlwerbespots und soziale Medien.

Für das Seminar wird ein hohes Interesse am politischen Geschehen während des Wahlkampfes erwartet sowie zeitliche Flexibilität in den Wahlkampfwochen, um Wahlkampfveranstaltungen zu besuchen.

Bitte beachten Sie außerdem, dass wir ggf. einzelne der letzten Sitzungen vorziehen, um uns vor der Wahl intensiver mit dem Wahlkampf auseinander setzen zu können, und halten Sie sich den 2.5., 16.5. und 6.6. für eventuelle Doppelsitzungen von 13 bis 17 Uhr frei.

Hagen Schick: Rhetorik des Werbespots

Mo, 18-20 Uhr ab 22.4.24, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 3 LP

In diesem Seminar werden Werbespots rhetorisch analysiert. Wie funktionieren Werbespots?

Welche Strategien nutzen sie, um zu überzeugen? Welche kommunikativen Widerstände überwinden sie dabei, welche Mittel setzen sie ein? Kann man bei Werbespots (und generell bei Werbung) von Manipulation sprechen? Welche persuasiven Kalküle bilden sich in Werbespot-Texturen ab? Was verrät ein Spot über Orator und Publikum? Solchen Fragen wird anhand konkreter Beispiele nachgegangen, auf der Grundlage der modernen Rhetoriktheorie.

Dr. Harald Weiß: "(Walt) Disney (World)"

Di, 14-16 Uhr ab 23.4.24, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 3 LP

2023 feierte Disney seinen hundertsten Geburtstag. Anlass genug, sich mit einem der ältesten und größten Medienunternehmen zu beschäftigen. Der Gründer des Unternehmens, Walt Disney, war Märchenerzähler, (Comic-)Zeichner, Visionär, Filmmacher, Filmproduzent, Ideenlieferant und kreativer Kopf seiner Filme, Unternehmer und Medienmogul. Sein Rekord an 26 Oscars ist kaum zu brechen. ‚Disney‘ wurde zum Synonym für Zeichentrick- und Kinderfilme, zum Garant für ‚kindgerechte‘ Unterhaltung. Inzwischen ist der Disney-Konzern nicht nur das größte Filmunternehmen der Welt, sondern hat einen eigenen Streaming-Dienst, unterhält Freizeitparks und ist in vielen weiteren Branchen aktiv. Sich mit der Geschichte, den Filmen und den sonstigen Aktivitäten Walt Disneys und dem von ihm gegründeten Unternehmen zu beschäftigen ist unterhaltsam und informativ.

Viel gewinnbringender aber ist es zu untersuchen, wie, durch welche Mittel und Strategien die Disney-Produktionen und -Produkte so beliebt und erfolgreich werden konnten.

Dr. Thomas Zinsmaier: Aufbaumodul Historische Rhetorik

Di, 16-18 Uhr ab 23.4.24, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Antike Rhetoriktradition / PrNr 2010 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Historische Rhetorik (BA HF) / 6 LP

Das Seminar behandelt anhand ausgewählter Texte in epochentypischen Stationen die Geschichte des Theoriegebäudes der klassischen antiken Rhetorik und seiner politisch-kulturell bedingten Anpassungen und Transformationen von der Spätantike bis zum Ende der Rhetorik als einer institutionalisierten Disziplin im 18. Jahrhundert.

Literatur

- Göttert, K.-H.: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe – Geschichte – Rezeption. München⁴2009, 115-180.
- Knape, J.: Allgemeine Rhetorik. Stationen der Theoriegeschichte. Stuttgart: Reclam²2015.
- Ueding, G. / Steinbrink, B.: Grundriß der Rhetorik. Stuttgart⁵2011, 48-135.
- D. Till, M. Hinz: Rhetorik. B.III: Systemgeschichte. In: HWRh 7 (2005) 1540-1620.

Haupt- / Oberseminare

Dr. Markus Gottschling/Sarah Bangert (Germanistik)

Fiktionen des Faktischen. Rhetorik und Poetologie des Wissens

Mo, 14-16 Uhr ab 22.4.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP

Das Seminar nähert sich dem Verhältnis von narrativem Wissen und wissenschaftlichen Fakten theoretisch, methodisch und in Lektüren exemplarischer Texte.

In oralen Kulturen erfordert die mündliche Weitergabe von Erfahrungswissen eine narrative Form. Mit der Entstehung der Alphabet-Schrift wurde die Vermittlung eines in abstrakten Sätzen dokumentierten Faktenwissens möglich. Beide Wissensdarstellungsformen sind dort vereint, wo Wissen erzählt wird. Diese Verbindung erkunden wir gemeinsam, indem wir die narrative Vermittlung verschiedener Wissensbestände untersuchen.

Die Formulierung des Titels auf den Historiker Reinhart Koselleck zurück, der von der „Fiktion des Faktischen“ gegenüber einer vergangenen Wirklichkeit spricht; doch reicht die Verbindung über die Geschichtsschreibung hinaus in alle Felder der Wissensproduktion – und gerät aktuell zunehmend in den Fokus. Im Rückgriff auf Rhetorik und Literaturwissenschaft stellt das Seminar Fragen der (Inter-)Disziplinarität, Interdiskursivität und Zirkulation und untersucht die Bedingungen der narrativen Organisation, Weitergabe und Überzeugungskraft von Wissen. Die Bedeutung des Erzählens für die Wissenschaften und umgekehrt, die des wissenschaftlichen Wissens für die Fiktion, wird anhand verschiedener Ausblicke in wissenschaftliche und literarische Texte vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart untersucht und in unterschiedlichen Wissensfeldern wie Ökologie, Psychoanalyse, Ethnologie und Anthropologie ebenso verfolgt wie in literarischen Genres wie der Expeditionsliteratur, dem Nature Writing und der Science-Fiction. Zudem wird ein Blick auf aktuelle Tendenzen des Storytelling in der Wissenschaftskommunikation geworfen.

>>>

Exemplarische Bibliographie

- John L. Casti: The Cambridge Quintet. A Work of Scientific Speculation. Reading, MA: Addison-Wesley 1998.
- Stephen Cave, Kanta Dihal & Sarah Dillon (Hg.): AI Narratives. A History of Imaginative Thinking about Intelligent Machines. Oxford: Oxford University Press 2020
- CBS news: Man on the Moon. The epic journey of the Apollo 11, 1969
- Michael F. Dahlstrom: „Using narratives and storytelling to communicate science with nonexpert audiences“. In: PNAS 111 (supplement 4), 2014, 13614-13620.
<https://doi.org/10.1073/pnas.1320645111>
- John Hawkesworth: An Account of the Voyages Undertaken by the Order of His Present Majesty for Making Discoveries in the Southern Hemisphere. Vol. 1. London 1773.
- Werner Herzog: „Vom Absoluten, dem Erhabenen und ekstatischer Wahrheit“. Vortrag gehalten am 3. Juni 2007 auf der Milanesiana im Teatro Dal Verme, Mailand.
https://www.wernerherzog.com/files/wernerherzog/docs/doc_text_absolute_de.pdf
- Werner Herzog: The Fire Within. Requiem for Katia and Maurice Krafft. Brian Leith Productions 2022.
- Robin Wall Kimmerer, Gathering Moss. A Natural and Cultural History of Mosses, Oregon State University Press 2003
- Alfred Nordmann: „Wahrheit oder Verlässlichkeit? Eine unbequeme Alternative“. In: Steffi Hobuß, Simone Jung & Sven Kramer (Hg.): Öffentlichkeiten zwischen Fakt und Fiktion. Zur Wissensproduktion in Wissenschaft, Medien, Künsten.
- Judith Schalansky: Verzeichnis einiger Verluste. Berlin: Suhrkamp, 2018.
- Jules Verne: Die großen Seefahrer des 18. Jahrhunderts. 2 Bände. Berlin: Pawlak 1984 [1879].

Prof. Joachim Knappe: Kreativität (Oberseminar, nur für Masterstudierende)

Mo, 18-20 Uhr ab 22.4.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

>>>

Das Masterclass-Seminar beschäftigt sich mit der menschlichen Kreativität in Theorie und Praxis. Natürlich steht dabei der Kommunikationsaspekt im Vordergrund. Die Teilnehmer sollen sich in ihrem individuellen Semesterprojekt jeweils auf einen Kreativbereich konzentrieren (Mode, Musik, Creative Writing, Kochen, Fotografieren, Filmen, Malen, Redenschreiben usw.), dessen Praxis sie auch mittels theoretischer Reflexion durchleuchten. Eigene Erfahrungen auf einem dieser Gebiete wären nützlich.

**Prof. Dr. Olaf Kramer: Konflikt und Konsens aus Sicht der Rhetorik (begleitend zur Vorlesung)
Mi, 10-12 Uhr ab 24.4.24, Raum 119**

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

In diesem Seminar werden wir zentrale Texte zur Rolle von Konflikt und Konsens gemeinsam lesen und diskutieren. Vgl. dazu den Ankündigungstext und die Literaturangaben zur gleichnamigen Vorlesung.

**Dr. Tetiana Midiana (Universität Lwiw, Ukraine): Analyse von aktuellen Kriegsreden
Mo. 10-12 ab 22.4.24, Raum 120**

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 3500, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

>>>

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

In diesen Veranstaltungen wollen wir zehn Kriegsreden vom Präsidenten der Ukraine Wolodymyr Selenskyj und dem Präsidenten von Russland Wladimir Putin unter die Lupe nehmen, um herauszufinden, was diese Reden zum Ziel haben, welche rhetorischen Mittel da eingesetzt werden, welche Argumentationstrukturen bevorzugt werden usw...

Dr. Claus Rieder: Unternehmenskommunikation

Do, 18-20 Uhr ab 25.4.24, online über Zoom

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Das Seminar untersucht das analoge und digitale Handlungs- und Arbeitsfeld der Unternehmenskommunikation an aktuellen Fallbeispielen.

Dr. Frank Schuhmacher: Literaturkritik

Do, 16-18 Uhr ab 25.4.24, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP

Menschen von Büchern zu begeistern: das ist die Aufgabe von Literaturkritik. Dabei spielt „die öffentliche Kommunikation über Literatur“ (Peter U. Hohendahl) eine eminent wichtige Rolle: Für (literarische) Texte zu werben, auf ihre Qualitäten oder Mängel hinzuweisen, sie für ein mehr oder weniger interessiertes Publikum zu erschließen, all dies sind rhetorische Prozesse, die Stilkritik, Argumentation und Textproduktionswissen erfordern.

In diesem Seminar wollen wir u.a. folgenden Fragen nachgehen: Wie entstand das System der Literaturkritik und wie verändert es sich angesichts von Social Media? Welches Selbstverständnis prägt die heutigen Kritiker*Innen? Wie schreibt man eine Rezension? Und was macht gute Literatur aus?

Auch die praktische Seite soll nicht zu kurz kommen: Wir werden literarische Texte lesen, diskutieren und rezensieren. Außerdem soll eine Lesung besucht werden, um den Literaturbetrieb konkret kennenzulernen.

Prof. Dietmar Till: Cancel Culture Kommunikation

Di, 16-18 Uhr ab 23.4.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilm modul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilm modul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilm modul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilm modul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilm modul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilm modul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilm modul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilm modul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilm modul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilm modul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilm modul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilm modul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Neben *wokeness* ist *cancel culture* eines der Stichwörter, ja Kampfbegriffe unserer Zeit, in denen sich geradezu gesellschaftliche Verwerfungen kristallisieren. Verwendet vor allem von konservativer Seite, meint der Begriff das (angebliche) Zum-Schweigen-Bringen von Stimmen, die von (angeblich) linksorientierten Einflussgruppen abgelehnt werden – mit dem Ergebnis einer Einschränkung der Meinungsfreiheit oder gar von Zensur, also insgesamt einer Reduktion der Pluralität der Meinungen in einer Gesellschaft.

Im Seminar werden wir zunächst wissenschaftliche und publizistische Publikationen lesen zum Thema *cancel culture* und uns dann vor allem Fallstudien widmen (wie etwa dem „Fall Winnetou“). Dabei fokussieren wir die kommunikativ-strategischen Prozesse und schauen nach den Akteur:innen und ihren Absichten. Es geht also um eine rhetorische Analyse von *cancel culture* Kommunikation.

Literatur

- Adrian Daub: Cancel Culture Transfer: Wie eine moralische Panik die Welt erfasst. Berlin: Suhrkamp 2022.
- Canceln: Ein notwendiger Streit. München: Hanser 2022.

Praxisseminare

Nikos Andreadis: Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik

Kompaktseminar, jeweils 9-18 Uhr, Raum 120

Sa/So, 6./7.7. und So, 14.7.24

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Es kommt für den Redner nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch auf die Fähigkeit, Gedanken motivierend, glaubwürdig und überzeugend darzustellen. In diesem praxisorientierten und videobegleiteten Intensivkurs lernen die Teilnehmer, Redesituationen vor Publikum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, außer der Bereitschaft, gelegentlich alte Pfade zu verlassen und Neues auszuprobieren.

Nikos Andreadis: Rede-Wettbewerb für den Instagram-Kanal der Jugendguides

(In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Tübingen)

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Mitmachen beim Lilli-Zapf-Preis 2024

Der Preis ist nach der Tübingerin Lilli Zapf (1896 – 1982) benannt. Er nimmt Bezug darauf, dass Lilli Zapf einerseits in ihrem Buch „Die Tübinger Juden“ bis heute gültige erinnerungskulturelle Forschung geleistet hat. Andererseits zeigte sie bei ihrer jahrelangen Arbeit außergewöhnliche

Courage in einer Zeit, die für kritisches Erinnern an NS-Verbrechen vor Ort noch wenig aufgeschlossen war. >

Thema

Warum ist mir und uns das Erinnern an NS-Verbrechen und deren Opfer wichtig?

Aufgabe / Realisierung

Erstellung einer engagierten Kurz-Rede für den Instagram-Kanal der Jugendguides-Redaktion in Form von Clips für das Smartphone im Hochformat

Maximale Länge der Redebeiträge 60 Sekunden

Veröffentlichung erfolgt auf dem Instagram-Account @jugendguidestuebingen und im Internet unter www.tuenews.history.de.

Nikos Andreadis und Prof. Dr. Wolfgang Sannwald (Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft) begleiten die Studierenden bei der Vorbereitung und Präsentation der Beiträge. Die Termine werden nach der Anmeldung und Absprache in der Gruppe bekanntgegeben.

Jury und Preisgeld

Gewählte von Jugendvertretungen und Jugendguides jurieren die Posts.

Das Preisgeld von insgesamt 1.000 € stellt der Landkreis Tübingen zur Verfügung.

Anmeldung

Per E-Mail bis **10. Mai** direkt an: praxisseminar@andreadis.de

Hinweis: Die Studierenden sind eingeladen ergänzend auch an der Schlüsselqualifikation zum **Jugendguide** teilzunehmen. Diese findet zwischen Mai und Dezember statt. (Weitere Infos: www.jugendguide.de)

Lorenz Brockmann:

Training, Speaking, Coaching, Consulting – Berufspraxis und Perspektiven im wachsenden Weiterbildungsmarkt

Fr, 19.7., 14-20 Uhr / Sa, 20.7., 10-18 Uhr / Fr, 26.7., 12-18 Uhr, jeweils Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Welche Berufsperspektiven ergeben sich für gut ausgebildete Rhetoriker im stetig wachsenden Weiterbildungsmarkt? Im Praxisseminar werden wir die Berufsbilder von Trainern, Beratern, Speakern und Coaches beleuchten und die oft vage verwendeten Begriffe abgrenzen. Berichte und Fallstudien aus der Praxis sollen zudem die Unterschiede zwischen einer Tätigkeit als angestellter

und als selbständiger Trainer, Coach oder Berater aufzeigen.

>>>

Die Studierenden entwickeln im Seminar anhand eines Leitfadens ein Konzept zu einem selbstgewählten Ansatz für ein Trainings-, Coaching- oder Beratungsangebot, präsentieren und diskutieren dieses in der Gruppe und entwickeln ein passendes Marketingkonzept. So durchlaufen sie den Weg von der Idee bis zum marktreifen Angebot.

Dr. Anja Busse: Memoria und Mnemotechniken

Fr, 19.4., 16-19 Uhr + Sa, 20.4.24, 10-17 Uhr, Raum 120

Fr, 3.5., 16-19 Uhr + Sa, 4.5.24, 10-17 Uhr, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik : Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Memoria ist das 4. Produktionsstadium der Rede und beschäftigt sich mit dem Memorieren einer Rede, damit sie frei gehalten werden kann. Jeder Rhetorikstudent kennt zumindest die Loci-Methode, die sich sehr gut zum Einprägen von Reden eignet und doch halten sich viele immer noch an ihrem Papier fest. Lernen Sie in diesem Seminar nicht nur die unterschiedlichen Mnemotechniken kennen, sondern seien Sie erstaunt wie schnell und kreativ auch Sie sich viel behalten können. Der Höhepunkt des Seminars wird sein, sich eine ganze Rede einzuprägen und diese frei zu halten.

Werden Sie frei und verlieren Sie die Scheu, sich Dinge zu behalten. Machen Sie sich einen Spaß daraus und halten Sie nach dem Seminar Ihre Reden immer frei und gelassen!

Sandra Fröhlich: Grundlagen der Gesprächsführung

Fr/Sa, 14./15.6., jeweils 10-18 Uhr + So, 16.6.24, 12-18 Uhr, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

>>>

Tragfähige Lösungen aushandeln, andere motivieren, Konflikte konstruktiv lösen – all das findet statt, wenn wir miteinander reden. Eine wertschätzende Atmosphäre und die richtigen Methoden entscheiden darüber, ob man mit anderen erfolgreich kommuniziert.

Die Teilnehmer trainieren in diesem Seminar, wie sie den Verlauf und die Ergebnisse wichtiger Gespräche durch ihr eigenes kommunikatives Verhalten positiv beeinflussen können. Sie lernen die wichtigsten Voraussetzungen konstruktiver Kommunikation und Grundlagen der Kommunikationspsychologie kennen und üben gleichzeitig wichtige Kernkompetenzen partnerorientierter Kommunikation: gute Argumente finden und strategisch sinnvoll einsetzen, verbale und nonverbale Einflußgrößen der Kommunikation bewußt steuern, aktives Zuhören, Gesprächsstörer und -förderer erkennen sowie die gezielte Lenkung von Gesprächen durch den Einsatz von Fragetechniken.

Die abschließende Analyse eines Fallbeispiels prüft den Transfer der im Seminar eingeübten Kommunikationskriterien und ist Grundlage für die Benotung

Literaturtipp

- Christian-Rainer Weisbach: Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 4. überarb. und erw. Aufl. München 1999.
- Robert B. Cialdini: Die Psychologie des Überzeugens. 8.Aufl., Bern: Hogrefe, 2017.

Dr. Markus Gottschling: Generative KI: Formate, Kontexte, Prompts
Fr/Sa, 21./22.6., jeweils 10-16 Uhr + Fr, 28.6.24, 10-18 Uhr, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Im Praxisseminar versuchen wir, praktische Nutzungskompetenz mit generativer KI auszubilden: Analoge Gruppendiskussionen im World Café zu Verhalten und Einstellungen führen auf die Spur zentraler rhetorischer Einsichten für die Nutzung generativer KI. Diese werden durch eine Promptschulung in die Praxis von Text- und Bilderstellung umgesetzt: Was leistet generative KI? Und woran scheitert sie? Wie viel Kontext müssen Prompts der KI liefern? Wie klar ist das gewünschte Resultat definiert? Wie lässt sich das Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine durch gegenseitiges Feedback effektiv gestalten? Dieses Zusammenspiel werden wir in einem mehrstufigen persönlichen Kommunikationsprojekt einüben – inklusive eines evaluativen Vergleichs der menschlichen und maschinellen Anteile. Auf diese Weise erfahren und diskutieren wir im Seminar die Vorzüge und Grenzen des Einsatzes generativer KI im wissenschaftlichen Kontext und erarbeiten uns Schritt für Schritt rhetorische KI-Kompetenz.

Reinold Hermanns: „In aller Zweideutlichkeit...“ Sketche im Radio

Fr, 5. + 12.7., jeweils 9-18 Uhr / Sa, 13.7.24, 10-18 Uhr, jeweils Raum 120 und im Tonstudio

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetor. Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Weder aus der medialen Unterhaltungsindustrie noch aus der politischen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit ist der Sketch als multiästhetische Kunstform wegzudenken; zumal in den social media ist seine Verwendung nachgerade inflationär.

Als szenisch konzipierter, seinen Reiz als aus lakonischer Knappheit, mit Pointen durchsetzter, in einer Schlusspointe kulminierender „ gespielter Witz“ fand er bereits früh Eingang im Hörfunk; die Sketche von Karl Valentin und Liesl Karlstadt etwa sind stilistisch bis in die heutige Comedy-Szene nachwirkende Vorbilder des Genres.

Verschiedene Formen des Sketches werden unter Berücksichtigung der spezifischen Erfordernisse des Rundfunks als Radiobeiträge verfasst, performt und im Tonstudio produziert.

Prof. Dr. Olaf Kramer: Rede auf den Punkt gebracht. Elevator Pitches und Poster Flashes

Fr, 10.5., 13-18 Uhr / Sa, 11.5., 9-17 Uhr / So, 12.5.24, 9-16 Uhr, jeweils Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

In den letzten Jahren hat sich eine Vielzahl von kurzen Redeformaten international etabliert. In dem Seminar wollen wir diese verschiedenen Formen kennenlernen und in einer ausgiebigen Praxisphase einüben. Die Studierenden werden entsprechende kurze Reden vorbereiten, im Seminar wird dann an Sprache, Auftritt, Stimme und visuellen Begleitmedien geübt.

Kathrin Schelling/Thalia Vollstedt: Creative Writing: Fantastische Geschichten

Do, 16-18 Uhr ab 25.4.24, online über Zoom

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 L
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Inhalt: Von Fantasy über Sci-Fi bis Horror eröffnet die Phantastik eine Vielzahl unterschiedlicher Möglichkeiten, um Geschichten zu erzählen, die weit über unsere eigene Lebenswelt hinausreichen. Ganz gleich, ob wir vollkommen neue Welten erschaffen oder das Bekannte aus ungewohnten Perspektiven entdecken: In diesem Genre können wir nicht nur unterhalten, sondern auch klar persuasiv agieren – denn gerade weil sie es uns ermöglicht, Themen anhand fremder Lebenswelten darzustellen, kann die Phantastik auch auf ihre ganz eigene Art und Weise informieren und kritisieren, mahnen, warnen und überzeugen...

Was erwartet mich?

In diesem Seminar wollen wir mit klassischen Motiven und Techniken des fantastischen Erzählens experimentieren sowie unterschiedliche Sub-Genres erkunden. Als Grundlage dienen uns dabei mittelalterliche Erzählungen, die wir entweder als Materialgrundlage für eigene Geschichten erschließen oder als Inspiration für neue Ansätze nutzen.

ACHTUNG: Das Praxisseminar wird in Kooperation mit dem Deutschen Seminar angeboten. Es kann nur in Kombination mit dem Hauptseminar „Mittelalterrezeption in der Fantasy“ (Thalia Vollstedt, M.A. – ebenfalls donnerstags über Zoom, 18-20 Uhr) belegt werden. Alle Studierenden der Allgemeinen Rhetorik, die zum Praxisseminar zugelassen werden, erhalten automatisch auch einen Platz im Hauptseminar.

Für wen ist dieses Praxisseminar geeignet?

Erfahrung im Kreativen Schreiben ist für dieses Seminar praktisch, stellt aber keine Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme dar. Die Themen sind so gewählt, dass Schreibneulinge sie nutzen können, um sich spielerisch an das fantastische Erzählen annähern können, während erfahrene Erzähler:innen gezielt an ihrer Technik arbeiten sowie neue Methoden und Genres ausprobieren können.

Barrierefreiheit:

Das digitale Format bietet uns neben räumlicher Flexibilität auch viele technische Individualisierungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur Barrierenverringern. Fest im Kurskonzept integriert sind:

Bereitstellung von Präsentationen auf ILIAS

Ergebnisprotokolle zu Theoriesitzungen

Versand der Texte für Workshop-Phasen an alle Teilnehmenden

Außerdem können über Zoom automatische Live-Untertitel generiert werden. Studierende mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen, die gern an diesem Praxisseminar teilnehmen würden, sind herzlich eingeladen, die Dozentin bzgl. weiterer Nachfragen zur Barrierefreiheit zu kontaktieren: Im virtuellen Raum haben wir viele Optionen, um eine für alle Teilnehmenden entspannte Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Sebastian Victor: Praktisches Redensprechen für die Kommunal- und Landesebene
Fr, 31.5., 9-16 Uhr + Sa/So, 1./2.6.24, jeweils 10-16 Uhr, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Kommunal- und landespolitischen Reden wird bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei liegt hier in mehrerer Hinsicht ein großes Potential, rhetorisch und als Berufsperspektive, denn der Bedarf ist enorm: Reden für die Kommunal- und Landesebene werden viel häufiger gebraucht als zum Beispiel die „große Grundsatzrede“. Auch lokale Themen bieten „das Große im Kleinen“ – und sie sind anspruchsvoll: Gelungene Reden für die Bürgerschaft im öffentlichen Raum finden das Maß zwischen einfacher Sprache und eleganter rhetorischer Figur, sie ermöglichen eine Verringerung der Distanz zwischen Politik und Bürger und sie schaffen es, demokratische Prozesse anschaulich darzustellen. Im Blockseminar werden die spezifischen Herangehensweisen an Reden der Kommunal- und Landesebene beleuchtet und anhand einer selbst zu schreibenden Rede geübt. Sebastian Victor ist parteifreier Redenschreiber u.a. für die Thüringer Staatskanzlei, das Bildungs- und das Kulturministerium. Er ist Präsidiumsmitglied im Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS).

Roland Zag: Rhetorische Strategien im Filmbuch der Gegenwart

Fr, 31.5., 12-18 Uhr / Sa, 1.6., 10-18 Uhr, So, 2.6.24, 10-16 Uhr, jeweils Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

>>>

Die klassische Dramaturgie darf als Kunst betrachtet werden, die viel mit Rhetorik zu tun hat. Hier wie da geht es darum, im Publikum ein bestimmtes Bild der Welt zu erzeugen und so überzeugend wie möglich zu transportieren. Insofern finden wir viele Analogien.

Anhand einer Vielzahl von Filmbeispielen (mitunter werden auch Serien berührt) soll geklärt werden, wie sich die filmische ‚Überzeugungsarbeit‘ der Gegenwart entwickelt hat und wo die Differenzen zu anderen Fachgebieten liegen.

Die Teilnehmenden sind aufgerufen, eigene Ideen zu möglichen Filmen einzubringen. Denn erst in der gemeinsamen Entwicklung von konkreten Stoffideen erschliesst sich das Vorgehen der Drehbuchlehre.

Zur Vorbereitung können die folgenden Filmbeispiele studiert werden:

- Toni Erdmann
- Systemsprenger
- Dunkirk
- Gravity
- Three Billboards outside Missouri
- Oppenheimer
- Breaking Bad

Roland Zag ist Drehbuchautor. www.the-human-factor.de

Sprechübung

verschiedene TutorInnen, verschiedene Gruppen

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Rhetorische Praxis: Sprechübung (BA HF) / 3 LP

In diesem Praxisseminar erlernen die Studierenden die Grundlagen des rhetorischen Auftretens in verschiedenen Redesituationen. Dazu gehört, Texte vor Publikum vorzutragen, gelernte Argumentationen zu präsentieren und Reden spontan zu halten. In vielfältigen Übungen werden die Studierenden auch lernen, die eigene Körpersprache zu reflektieren und konstruktiv Feedback zu geben.

Die Veranstaltungstermine werden in der ersten Aprilwoche bekannt gegeben. Wir werden Sie dafür über Ihre studentische E-Mail-Adresse anschreiben und Ihnen das Anmeldeverfahren (über Ilias) erklären. Voraussetzung ist eine Anmeldung hier über ALMA.

Selina Bernarding: Tutorenschulung „Sprechübung“

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 15 LP

Das Tutoriumsprojekt „Sprechübung“ umfasst zwei Teile, die Tutorenschulung sowie die Durchführung des Praxisseminars Sprechübung. Das Projekt stellt eine spannende Form des Kompetenzerwerbs in der rhetorischen Praxis dar, Sie trainieren Ihre eigene Auftrittskompetenz und geben diese gleichzeitig an Studierende im Bachelor weiter. Da nur wenige Plätze vergeben werden können, ist dieses Praxisseminar zulassungsbeschränkt, d.h., die TutorInnen werden ausgewählt.

Falls Sie Interesse haben, schreiben Sie bitte bis zum 15.02. eine Mail an selina.bernharding@uni-tuebingen.de

Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikation **Rhetorik und Recht – Recht und Rhetorik**

Wer? 20 Studierende der Rechtswissenschaft, 20 Studierende der Rhetorik.

Was? Die Zusatzqualifikation umfasst eine Vorlesung im juristischen Bereich und ein Praxisseminar zu juristischen Anwendungsfeldern für Rhetorik jeweils im Sommersemester; eine Vorlesung Rhetorik und ein Praxisseminar Rhetorik jeweils im Wintersemester. Sie können dabei aus den Schwerpunktmaterialien Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Staats-, Europa- und Völkerrecht sowie Zivilprozessrecht inkl. Grundlagen wählen.

Wann? Sommersemester und Wintersemester

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter <https://uni-tuebingen.de/rur>

rur-studium@uni-tuebingen.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an rur-studium@uni-tuebingen.de.

Kolloquien

Prof. Dr. Joachim Knappe: Masterkolloquium
Termine nach Vereinbarung

Prof. Dr. Olaf Kramer/ Dr. Markus Gottschling:

Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktorand *Innen
Do, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 25.4.24, Raum 119

In diesem Seminar besteht die Möglichkeiten, Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterbereich vorzustellen und zu diskutieren sowie Promotionsprojekte zu präsentieren. Zugleich erhalten Sie Einblick in verschiedenen Forschungsprojekte aus dem Bereich des RHET AI Centers und der Forschungsstelle Präsentationskompetenz.

Prof. Dr. Dietmar Till: Kolloquium für Masterkandidat:innen
Di, 18-20 Uhr ab 23.4.24, Raum 119

Im Kolloquium werden entstehende Masterarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Es hat insofern ‚Werkstattcharakter‘. Studierende, die unter meiner Erstbetreuung die Masterarbeit verfassen, müssen in diesem Kolloquium die Arbeit präsentieren. Zweit- oder auch Drittvorstellungen sind ebenso willkommen wie die Vorstellung von Arbeiten, bei denen die Kollegen Kramer oder Knappe Erstgutachter sind. Gäste können ebenfalls teilnehmen, aber keine ECTS-Punkte erwerben. Kontinuierliche Anwesenheit ist für die Diskussion obligatorisch. Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung festgelegt, weshalb die Anwesenheit an diesem Termin für alle verpflichtend ist.

Prof. Dr. Dietmar Till: Doktorandenkolloquium
Termin wird noch bekannt gegeben.

Knappe, Kramer, Till, Robling: Institutskolloquium

Di, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 30.4.24, Raum 119

Interessierte können sich an einen der Veranstalter wenden.

Career Service

Schlüsselqualifikationen Virtuelle Rhetorik

www.virtuelle-rhetorik.uni-tuebingen.de

sowie:

www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de

www.redekompetenz.uni-tuebingen.de

www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de

Wilhelmstr. 19-23, 72074 Tübingen, Tel.: 07071 29-77380

Leitung: Nancy Hüniger, Sekretariat: Elisabeth Bohley

Das Programm finden Sie unter:

www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die wie das Zeicheninstitut und das Collegium musicum der künstlerischen Ausbildung dient. Hervorgegangen ist es aus einem mehrjährigen Modellversuch am Seminar für Allgemeine Rhetorik. **Studierende aller Fachbereiche** (also nicht nur der Linguistik oder anderer Geisteswissenschaften) können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den studio-eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, Kritik usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Die Ergebnisse unserer Cyberprosa-Workshops können im Internet begutachtet und genossen werden. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen und den Schwerpunkt seines Studiums entsprechend seiner individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation. Es kann ein Abschlusszertifikat erworben werden. Die Bedingungen dafür sind im SLT zu erfragen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich; pro Semester können maximal zwei Veranstaltungen besucht werden (Ausnahme: Zertifikatsabsolventen). Sollte sich vor Semesterbeginn herausstellen, dass eine Teilnahme doch nicht möglich sein wird, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit die nachrückenden Bewerber auf der Warteliste rechtzeitig benachrichtigt werden können.

Im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise werden vom Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt!

Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis

Liebe Studentinnen und Studenten des Faches Rhetorik!

Sie haben sich für das Studium eines traditionsreichen Faches entschieden, das seit Mitte des 20. Jahrhunderts eine Renaissance in Theorie und Praxis erlebt und einen bedeutsamen Beitrag zur Beschreibung und Deutung der modernen Kommunikations- und Mediengesellschaft liefert.

Zur Unterstützung und Entfaltung der Lehre und Forschung in unserem Fach wurde 1997 der **Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis** gegründet. Dieser Verein bietet zugleich ein Forum an, auf dem Begegnungen zwischen Studierenden, Lehrenden und Berufstätigen stattfinden können – ein Austausch also, der beiträgt

- zur Konturierung eigener Berufsziele
- zur Profilierung unseres Faches
- und zur geselligen Kultur im Seminar

Die Förderungsabsicht gilt z. B. wissenschaftlichen Kongressen, Publikationen, Übersetzungen, Bibliotheks- oder Archivbesuchen, interdisziplinärer Zusammenarbeit, Betreuungsprojekten für Studierende, technischen Ausstattungen oder Studienreisen.

Der Verein führt einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch, in der über seine Tätigkeiten berichtet sowie über seine Vorhaben und Programmatik beraten wird. Vorgesehen ist auch ein Rhetorikertag als Begleitveranstaltung, der als Ort der Präsentation von neueren Entwicklungen in Theorie und Praxis dienen soll und der auch einer interessierten Öffentlichkeit angeboten wird. Die Einrichtung von themen- und aufgabenbezogenen Ausschüssen ergänzt dieses Vereinsleben.

Informationen, Texte zur Theorie und Praxis, Mitgliederpräsentationen und aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.rhetorikforum.de

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unseren Verein einzutreten, und wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes

Prof. Dr. Olaf Kramer

Streitkultur e. V.

"Der Streit ist der Vater aller Dinge" Heraklit

Reden will gelernt sein – am besten bei und mit uns!

Wer das Reden lernen will, der muss – das wussten schon die Theoretiker der Antike – reden!

Und das am besten regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg.

Der Debattierclub "Streitkultur e. V." bietet dazu die idealen Bedingungen für alle Rhetoriker: Spannende Debatten zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik, mit detailliertem Feedback zur Verbesserung der persönlichen Redefähigkeit und unter Anleitung von erfahrenen Coachs und Debattanten.

Unsere Einsteigerabende bieten allen Debattier-Neulingen die Gelegenheit, die Regeln des Debattierens kennen zu lernen und sich in lockerer Trainingsatmosphäre mit der Kunst des argumentativen Wettstreits vertraut zu machen. In jeder Debatte wollen wir ganz gezielt Fähigkeiten wie Auftreten, Argumentation, Sprachkraft und Kontaktfähigkeit trainieren und verbessern.

Neben diesen Aktivitäten bietet "Streitkultur e. V." die Möglichkeit, an zahlreichen Debattierturnieren teilzunehmen, national zum Beispiel in Berlin, Hamburg oder München und weltweit in Oxford, Zagreb, Singapur oder Dublin.

Die jeweiligen Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Homepage: www.streitkultur.net

Tübinger Debatte

Das älteste Debattierformat Deutschlands verspricht mehr Spaß am Streit!

Sei es die Dynamik der Informationsgesellschaft oder der Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt: heutzutage brauchen wir alle mehr und mehr die Kompetenz, uns zu den verschiedensten Themen nicht nur eine Meinung zu bilden, sondern sie auch überzeugend vorzubringen.

Die "Tübinger Debatte", der älteste Debattierclub Deutschlands, bietet hierzu ein ideales Trainingsfeld. Gegensätze werden gesucht, präsentiert und ausgefochten. Dabei geht es weniger darum, mit Expertenwissen oder möglichst aktuellen Statistiken aufzuwarten. In der "Tübinger Debatte" wird vielmehr wie im alltäglichen Leben diskutiert: ohne vollständige Informationen, aber dafür mit Herz und Seele.

Themen wie "Brauchen wir den Papst?" oder "...die Atomkraft?" lassen selbstverständlich auch den Spaß nicht zu kurz kommen.

Interessiert? Dann komm doch einfach mal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen, um zu reden oder auch um einfach nur zuzuhören und sich unterhalten zu lassen.

Die jeweiligen Termine findet ihr auf der Homepage:

<https://www.streitkultur.net/debattieren/tuebinger-debatte/>

